

94527-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Server – SUAVIA Rechenzentrum

OJ S 28/2026 10/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SUAVIA Gesundheit gGmbH

E-Mail: sommer@buehner-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SUAVIA Rechenzentrum

Beschreibung: Komponenten für eine Hyper-Converged-Infrastruktur (HCI) und deren Implementierung sowie die Migration der bestehenden Systeme des bisherigen Rechenzentrums in die neue Systemumgebung.

Kennung des Verfahrens: 76d68871-e34a-4dad-a874-58922892846a

Interne Kennung: 002/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren findet in zwei Phasen statt. In der ersten Phase bewerben sich die Unternehmen, um ein Angebot abgegeben zu dürfen (Teilnahmewettbewerb). In diesem Teilnahmewettbewerb müssen die Unternehmen ihre Eignung nachweisen. Alle geeigneten Unternehmen werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Über dieses Erstangebot verhandelt die Auftraggeberin mit den Bietern. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, direkt auf Grundlage der Erstangebote den Auftrag zu vergeben. Wurde verhandelt, werden die Bieter zur Abgabe eines endgültigen Angebots aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30200000 Computeranlagen und Zubehör, 30233140

Direktzugriffsspeicher, 30233141 RAID (Redundant Array of Independent Disks, redundanter Verbund unabhängiger Festplatten), 72222300 Informationstechnologiedienste, 72315000

Datennetzverwaltungs- und -unterstützungsdienste, 72261000 Software-Unterstützung,

51611100 Hardwareinstallation, 50312300 Wartung und Reparatur von

Datennetzeinrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Günzburger Straße 41

Stadt: Weißenhorn

Postleitzahl: 89264
Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YLVMBQP#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SUAVIA Rechenzentrum

Beschreibung: Die SUAVIA Gesundheit gGmbH als gemeinnützige Betriebsgesellschaft für die medizinische Versorgung des öffentlichen Rechts ("Kliniken") betreibt im Landkreis Neu-Ulm drei Kliniken der Grund- und Regelversorgung mit insgesamt 388 Betten. Die Kliniken werden von den Organen des Landkreises Neu-Ulm verwaltet und vertreten. Der Klinikverbund umfasst die Stiftungsklinik Weißenhorn, die Donauklinik Neu-Ulm sowie die Illertalklinik Illertissen. Der Krankenhausplan des Freistaates Bayern (50. Fortschreibung, Stand 01.01.2019) weist für die Kliniken folgende geförderte Bettenzahlen aus: - Stiftungsklinik Weißenhorn 160 (Versorgungsstufe I) - Illertalklinik Illertissen 58 (Versorgungsstufe I) - Donauklinik Neu-Ulm 170 (Versorgungsstufe I) Im Zuge der geplanten Umstrukturierung der akutstationären Versorgung im Landkreis Neu-Ulm wurde eine Bedarfsfeststellung für die Stiftungsklinik Weißenhorn über 203 Betten durch die Bayerische Staatsregierung getroffen (43 weitere Betten gemäß dem Krankenhausplan 202519). Die Kliniken werden seit dem 01. Januar 2018 mit einem eigenen Institutskennzeichen für die Stiftungsklinik Weißenhorn / Illertalklinik Illertissen und einem eigenen Institutskennzeichen für die Donauklinik Neu-Ulm bei den Krankenkassen geführt. Seit einigen Jahren betreibt der Bereich Informationstechnologie (IT) der Kliniken ein Rechenzentrum für den Betrieb der umfangreichen Anwendungen des Klinikverbunds. Das Rechenzentrum basiert auf einem klassischen Systemaufbau mit ESX-Servern, Storage- und Backup-Systemen sowie einer Core-Netz-Infrastruktur. Das Bestandssystem muss nun modernisiert werden. Einige der im Einsatz befindlichen Komponenten haben ihre maximale Nutzungsdauer erreicht, zudem ist kein Support mehr gegeben, so dass deren Ablösung durch neue Komponenten erforderlich ist. Im Zuge der Umsetzung des medizinischen und strategischen Konzepts zur Ausrichtung der Kliniken werden im Übrigen neue Leistungen und Anwendungen zwingend erforderlich, die eine entsprechend leistungsfähige Systemumgebung mit einem hohen Grad an Verfügbarkeit erforderlich machen. Die Gesamtleistung der Systeme soll an die neuen Anforderungen der Kliniken angepasst werden und für die zukünftig erwartbare weitergehende Digitalisierung im Gesundheitsbereich weiter skalierbar sein. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die Kliniken, die Komponenten für eine Hyper-Converged-Infrastruktur (HCI) zu beschaffen und zu implementieren, um dann die bestehenden Systeme des bisherigen Rechenzentrums in die neue Systemumgebung zu migrieren.

Interne Kennung: 002/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30200000 Computeranlagen und Zubehör, 30233140

Direktzugriffspeicher, 30233141 RAID (Redundant Array of Independent Disks, redundanter Verbund unabhängiger Festplatten), 72222300 Informationstechnologiedienste, 72315000

Datennetzverwaltungs- und -unterstützungsdienste, 72261000 Software-Unterstützung,

51611100 Hardwareinstallation, 50312300 Wartung und Reparatur von

Datennetzeinrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Günzburger Straße 41

Stadt: Weißenhorn

Postleitzahl: 89264

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Zweimalige Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Bieter müssen eine Russland-Erklärung abgeben. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag ohne Verhandlungen auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber (bzw. das Mitglied der

Bewerbergemeinschaft) erklärt nach Maßgabe von § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, dass nachfolgender

Versicherungsschutz besteht. Anforderung: Der Bieter legt einen Nachweis einer

Versicherungspolice vor die nicht älter als 12 Mo-nate ist. Die Mindestdeckungssummen

müssen jeweils EUR 1.000.000,00 für Personenschäden und sonstige Schäden bei 2-facher

Maximierung der Versicherungssumme betragen. Der Bewerber (bzw. das Mitglied der

Bewerbergemeinschaft) erklärt, dass die Versicherung bei Liquidation des Versicherungsnehmers eine Nachhaftungsfrist von mindestens fünf Jahren aufweist.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt nach Maßgabe von § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV, dass nachfolgende Gesamtumsätze in den Jahren 2023, 2024, 2025 erzielt wurden. Anforderung: Der Bieter weist einen Gesamtumsatz von mindestens 10 Millionen EUR in den jeweils genannten Geschäftsjahren auf.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter weist einen Jahresumsatz von im Mittel von mindestens 2 Millionen EUR in den Geschäftsjahren 2023, 2024, 2025 im Leistungsbereich der hier ausgeschriebenen Leistung auf. (Mindestanforderungen). Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt nach Maßgabe von § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV, dass diese Umsätze (netto) mit vergleichbaren Leistungen, d.h. mit Leistungen im Zusammenhang mit der Lieferung von IT-Komponenten nebst der Implementierung und Migration von Bestandssystemen in eine neue Systemumgebung, in den jeweiligen Jahren erzielt wurden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) hat nach Maßgabe von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mindestens fünf Referenzen aus dem klinischen Bereich oder Gesundheitswesen zu benennen, die mit der zu vergebenden Leistung nach der Aufgabenstellung, also Art, Umfang und Komplexität des Auftrags vergleichbar sind. Anforderung: Die Referenzen müssen aktuell sein, d.h. in den letzten drei Jahren (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025) erbracht worden sein. Maßgeblich hierfür ist, dass zwischen dem Referenzauftraggeber und dem Unternehmen in diesem Zeitraum ein wirksamer Vertrag bestanden hat und auch tatsächlich Leistungen erbracht wurden. Referenzen, die nicht im vorgegebenen Zeitraum erbracht wurden, werden aus Gründen der Gleichbehandlung nicht gewertet. Vergleichbar ist eine Referenz, wenn die folgenden inhaltlichen Anforderungen erfüllt sind (Mindestanforderungen): - Projekte mit der Umsetzung eines Netto-Primär-Speichervolumens von mindestens 200 TB und Implementierung einer Hyper-Converged-Infrastruktur (HCI) und Migration eines Bestandssystems in die neue Systemumgebung (Mindestanforderungen).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt nach Maßgabe von § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV, dass der nachfolgend benannte Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter für die Leistungserbringung vorgesehen sind. Anforderung: Der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter müssen über eine berufliche Ausbildung eines Fachinformatikers Systemintegration, einen Fachinformatiker Studienabschluss oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahren beruflicher Erfahrung und je ein Zertifikat über Projektmanagement (z.B. Prince2, SCRUM, PMP, etc. oder vergleichbar) sowie IT-Service Management (z.B. ITIL o. vergleichbar) verfügen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt nach Maßgabe von § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV, dass nachfolgende Beschäftigtenzahlen im jährlichen Mittel gegeben waren. Anforderung: Als

Mindestanforderung sind mindestens 10 Projektberater oder Systemadministratoren im Schnitt pro Jahr in den Jahren 2023, 2024, 2025 im Unternehmen angestellt gewesen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVMBQP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVMBQP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVMBQP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber. Sieht sich ein am ausgeschriebenen Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, muss es diesen Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem

Auftraggeber rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Solche Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Solche Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so hat das Unternehmen die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Zuständig ist die unter Ziffer 8.1 benannte Vergabekammer. Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor Erteilung des Zuschlags gemäß § 134 Abs. 1 GWB über die beabsichtigte Nichtberücksichtigung und die Zuschlagsabsicht informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Hinweis: Der Auftraggeber ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht gemäß § 165 GWB. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SUAVIA Gesundheit gGmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SUAVIA Gesundheit gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SUAVIA Gesundheit gGmbH
Registrierungsnummer: t:073098700
Postanschrift: Günzburger Straße 41
Stadt: Weißenhorn
Postleitzahl: 89264
Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Bühner & Partner Rechtsanwälte mbB
E-Mail: sommer@buehner-rae.de
Telefon: +49 911255865-0
Fax: +49 911255865-29
Internetadresse: <https://www.suavia.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bühner & Partner Rechtsanwälte mbB
Registrierungsnummer: DE288912869
Postanschrift: Im Sebalder Pfarrhof - Füll 1
Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90403
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland
Kontaktperson: RA Jonas Sommer
E-Mail: sommer@buehner-rae.de
Telefon: +49 911255865-0
Fax: +49 911255865-29
Internetadresse: <https://www.buehner-rae.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: keine Angabe
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0ebec375-437f-4129-9089-def5fe6f6826 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 19:03:39 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 94527-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 28/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/02/2026